



Albert Marcus Kluge

Ontologie und Erkenntnis trichotomer Vielteilungen

Sind und wie sind überhaupt mehr als drei Seiende?

Schriften zur Dreiteilungshypothese

Erschienen 2022 bei »BoD - Books on Demand«

Taschenbuch, 100 Seiten, 30 Schaubilder - 6,80 Euro

ISBN: 978-3-7562-2905-5

Worum es in diesem Buch geht

Mit der »Dreiteilungshypothese« wird behauptet, jede Teilung aus einem Ganzen heraus ist notwendig immer eine Teilung in genau drei Teile, aus denen, als wiederum Ganzen, auf die gleiche Weise, jeweils weitere drei Teile hervorgehen, und so weiter. Wenn aber alles damit darin Seiende überhaupt in solchen voneinander separaten Tripel angeordnet ist, wie sind dann die von uns doch ständig erfahrenen Vielheiten von offensichtlich mehr als nur drei Seienden zu verstehen, ohne dieser Hypothese zu widersprechen? Denn nur so lässt sich das metaphysische Ende aller in Dreiteilungen entstandenen Seienden wieder mit dem erkenntnistheoretischen Anfang der Grunderfahrung von allem Seienden überhaupt verbinden. - Um die Beantwortung dieser zentralen Frage herum, werden zusätzlich kleine Nebenanalysen durchgeführt, die weitere bislang noch ungelöste Probleme der Hypothese betreffen. Zu nennen ist hier insbesondere die ontologische Erklärung für die zuvor nur notwendige Annahme, dass die Teile, die vor der Teilung ja noch nicht existieren, eben schon *vor* der Teilung als solche noch Nichtexistierende verstanden werden müssen, für das noch Ganze schon als Ganzes der erst späteren Teile. - Des Weiteren werden die in früheren Schriften nur grundsätzlich und nur für eine einzelne Dreiteilung definierte Größen »Raum« und »Zeit« in durch die Verknüpfung der Dreiteilungen erweiterten Zusammenhängen beschrieben, vor allem das so benannte »Zeitparadoxon« und dessen sehr komplizierte Folgen hinsichtlich der genauen Bestimmung des ontologischen Ortes eines jeden Seienden. - Die Untersuchung beschränkt sich darauf, nur die theoretische Seite der »trichotomen Vielteilungen« zu betrachten und lässt alle praktischen Fragen außen vor, die Thema anderer Arbeiten werden sollen. - Zum besseren Verständnis dieser Spezialuntersuchung sind gute Grundkenntnisse der »Dreiteilungshypothese« sehr empfohlen, können aber auch erst nachträglich angeeignet werden

Weitere Informationen auf: www.dreiteilungshypothese.de